

## Jahresbericht 2009

### Stress durch Überforderung

Das Wort Stress ist zu einem Allerweltswort floriert. Früher sprach man von anstrengender Arbeit, mundartlich nannte man sie "Chrampfer". Die Menschen arbeiteten viel. Niemand kam auf die Idee, dieser schweren Arbeitslast Stress zu sagen. Denn eigentlich bedeutet Stress, eine Aufgabe erfüllen zu müssen, der man nicht gewachsen ist. Daraus resultieren dann die Stresssymptome. Man schläft nicht mehr gut, man wird nervös, der Blutdruck steigt, man schwitzt mehr als sonst, erträgt die Kollegen schlecht und sucht nach Ersatzbefriedigung. Statt in den vollen Becher des Lebens zu schauen und das Bouquet des Weins zu kosten, blickt man nur gerade an dessen Rand. Es gibt meines Erachtens nur eine Möglichkeit, den Stress zu vermindern oder zu vermeiden. Sich kompetent zu machen durch solide Ausbildung und dauernde Weiterbildung. Wie oft kann man Menschen beobachten, die sehr viel arbeiten, die die Stunden des Tages nicht zählen, die ihre volle Kraft in den Beruf stecken, aber das Wort "Stress" nicht gebrauchen. Wenn sie es verwenden, dann im Sinne von "Chrampf". Sie wirken souverän. Souverän ist, wer seine Sache beherrscht, wer die Aufgabe professionell ausübt und sich deshalb nicht in die Konflikte auf der Beziehungsebene verstrickt. Der Leitspruch des souveränen Menschen lautet; "Langsamer laufen, als man kann!". Damit das gelingt, braucht es Wissen und Können, mehr Können als man können muss, mehr Wissen haben, als es für die Arbeit braucht, menschlicher sein als ein Roboter.



In diesem Sinne laufen wir nicht schneller als wir können, aber souverän unseren Zielen entgegen.

## Tätigkeiten

### Vorstand



An drei Vorstandssitzungen wurden die Geschäfte der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung bearbeitet. Sie haben es bestimmt bemerkt, ein Kurzprotokoll der Sitzung finden sie jeweils auf der Homepage [www.skev.ch](http://www.skev.ch). Wir haben im Vorstand ein ruhiges Jahr hinter uns. Wir beschlossen, im neuen Jahr eine Sitzung weniger im Sitzungskalender auf zu nehmen.

men. Den neuen Statuten wurde an der Generalversammlung 2009 zugestimmt. Franz Stössel und Franz Muheim durften die Ehrenmitgliedschaft entgegen nehmen. Erstmals kamen im vergangenen Jahr die Experten in den Genuss eines freiwilligen Weiterbildungsangebotes. Der Power-Point Kurs und die Ausführungen zur neuen Tierschutzverordnung wurde rege besucht. Das Signet wurde neu überarbeitet und gross mehrheitlich als gut empfunden. Es freut uns, dass wir an der Generalversammlung 2010 jedem Kaninchenexperten das neu entworfene Signet aushändigen können. Es ist mir ein Anliegen, dass es auf den Bewertungsschürzen Platz findet, welche mit Stolz an den Kaninchenbewertungen getragen werden. Ob an der einten oder anderen Schürze die Partnerin an der Arbeit sein wird? Zweimal zeigte sich die Schweizerische Kaninchenexperten-Vereinigung im vergangenen Jahr an Events – An der Rammlerschau in Basel und am 75 Jahr Jubiläum von Rassekaninchen Schweiz in Brunegg. Beide Male gab es positive Rückmeldungen von Besucherinnen und Besuchern. Wie wichtig eine tadellose funktionierende Vermittlungsstelle ist, zeigt die Tatsache, dass an allen Bewertungen genügend Experten zur Verfügung standen. Deine Mithilfe ist mir wichtig!

### Fachtechnische Kommission



Das Jahr 2009 startete mit einem Paukenschlag, der Schweizerischen Rammlerschau in Basel. Ein Grossereignis, das vielen von uns in guter Erinnerung bleiben wird. Die Feuertaufe mit dem Repetitionskurs am Vortag ist geglückt. Nehmen wir die positive Erfahrung mit nach Fribourg, wo die ersten Kontakte bereits stattgefunden haben.

An den vier Sitzungen der Fachtechnischen Kommission waren die Traktandenlisten jeweils reich befrachtet. Was beansprucht eine Sitzung der Fachtechnischen Kommission an Zeit - wurde ich schon öfters gefragt. Die Zeiten setzen sich wie folgt zusammen; Vorbereitung 5-6 Stunden, Dauer der Sitzung 3-4 Stunden, Nachbearbeitung 2-3 Stunden. Also wende ich persönlich gut und gerne 10-13 Stunden auf, damit eine Sitzung konstruktiv und nachhaltig bearbeitet werden kann. Arbeit, die mir viel Spass macht und bei der ich viele lehrreiche Momente erleben kann. Folgende Schwerpunkte begleitete die Fachtechnische Kommission im vergangenen Jahr; Umsetzung des Reglements; Reglement über Aufnahme und Streichung von neuen Rassen und Farbenschlägen sowie die Zuordnung bestehender Rassen in eine der vier definierten Gewichtsklassen. Da wurde die Standardumschreibung für die Farbenzwerge Silber und Kleinsilber hell rege diskutiert. Erste Erfahrungen mit den beiden Rassen wurden am Repetitionskurs Herbst 2009 gesammelt, welcher als zweiter Schwerpunkt diente.

Der Standard 03 wurde mit der Rasse Deilenaar ergänzt. Dies ohne Gegenstimme an der POK 2009 – herzliche Gratulation dem Schweizerischen Deilenaarkaninchen-Züchterklub. Ich wünsche mir, dass sich die Rasse weiter entwickelt. Angepasst wurde im Zusammenhang mit der definitiven Aufnahme in den Standard 03 die Umschreibung der Unterfarbe. Nicht zuletzt zeigt sich das Deilenaarkaninchen mit einem funkelnagelneuen Standardbild.

Die Ausbildung neuer Kaninchenexperten ist Zukunft orientiert. Fünf motivierte Persönlichkeiten finden länger den je ihren Weg. Sie arbeiten intensiv an ihren praktischen Erfahrungen, welche sie zusammen mit den amtierenden Expertenkollegen sammeln können. Herzlichen Dank für die andauernde Unterstützung. Ein passendes Zitat dazu; **Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.**

Folgende Arbeiten stehen in der Pipeline; Repetitionskurs Frühling 2010, indem die Kleinrex Kaninchen erstmals ihren Auftritt haben, POK 2010 mit der definitiven Aufnahme der Zwergschecken Kaninchen als 40-zigste Rasse im Standard 03.

Die Arbeit in der Fachtechnischen Kommission ist sehr lehrreich und bringt interessante Begegnungen.

### Ehrungen eines Verstorbenen



Alles im Leben hat seine Zeit! Obschon uns bekannt war, dass es um die Gesundheit unseres Ehrenpräsidenten Hans Lienemann nicht mehr so gut stand, kam die Todesnachricht doch überraschend. Wir danken Hans für seine Kollegialität und sein vorbildliches wie Zukunft orientiertes Wirken im Interesse der Rassekaninchenzucht. Seine Spuren und sein Vorbild werden uns weiterhin in die Zukunft begleiten.

### Rückblick Ausstellungssaison 2009 / 2010



Tausende von Kaninchen wurden an Vorbewertungen und Ausstellungen bewertet. Einmal mehr will ich aufzeigen, wie Experten an Bewertungen im Mittelpunkt stehen. Aussagen wie;

**„Der Experte war völlig gestresst, er redete kaum mit mir“.**

**„Ich hatte das Gefühl, dass er seiner Aufgabe nicht gewachsen war“**

**„Bis zur Pause erledigte er seine Aufgabe gut, anschliessend wurde deutlich, dass er der Aufgabe nicht mehr folgen konnte“**

wurden mir nahegelegt. Kommt Dir der Leitspruch der Einleitung bekannt vor; "Langsamer laufen, als man kann!". Damit das gelingt, braucht es Wissen und Können, mehr Können als man können muss, mehr Wissen haben, als es für die Arbeit braucht. Die Meinung, dass der Besuch eines Repetitionskurses heute für die Bewertungstätigkeit genügt, ist veraltet. Es braucht eine ständige Auseinandersetzung mit den Kaninchenrassen im Standard. Unsere detaillierte Bewertung in den einzelnen Bewertungspositionen braucht viel Fachwissen und Fingerspitzengefühl. „Fingerspitzengefühl“? Das braucht es nicht nur im Umgang mit Bewertungsergebnissen, nein auch in der Kommunikation eines Experten. Die Züchterschaft orientiert sich in Berichten aus der Tierwelt und im Internet. Sie weiss was geschult und diskutiert wird in der Fachtechnischen Kommission und im Vorstand. Experten, die sich eigene Bewertungsphilosophien aufbauen haben länger den je einen schwierigen Stand. Der Züchter verlangt, dass alle Experten am gleichen Strick – in die gleiche Richtung ziehen.

### Blick über die Grenze



Das europäische Preisrichterjahr wurde gestartet mit der 6.EE-Preisrichterschulung in Seekirchen am Wallersee (Österreich). Der Vorsitzende der Sparte Kaninchen, Dieter Plumanns wies in seinen Begrüßungsworten auf die Wichtigkeit dieser Schulung hin, im Hinblick auf die Europaschau in Nitra. Zur Schulung und Bewerten standen folgende Rassen; Widder (Französische Widder), Kleinwidder und Zwergwidder sowie Blaue Wiener, Weisse Wiener und Klein Rex. Total waren 39 Personen anwesend. Aus der Schweiz begleiteten mich Klaus Blättler, Urban Hamann, Emil Buser und Patrik Aebischer. Unserer Teilnahme an der Schulung berechnete, an der Europaschau in Nitra eingesetzt zu werden. Mit Spannung reisten wir im November 2009 nach Nitra. Als erstes galt es, den nötigen Überblick der Bewertung zu gewinnen. Wie heisst es so schön; Andere Länder – andere Sitten. Persönlich hatte ich die Aufgabe als Obmann bei den Grossras-

sen am ersten Tag und bei der Jugendausstellung am zweiten Tag. Es wurden mir 18 Preisrichter zugeteilt die je ein Pensum mit 180 Tieren zu bewerten hatten – an zwei Tagen versteht sich. Fazit; Die Aufgabe an einer Europaschau fordert Preisrichter wie Obmann. Die Leistung der Schweizerkollegen wurde in allen Belangen als positiv gewertet. Wir haben in der Sparte Kaninchen grosse Akzeptanz, unsere Arbeit wird geschätzt. In der EE-Standardkommission trafen wir uns im Juni 2009 in der Nähe Würzburg zu einer dreitägigen Standardsitzung. Unser Ziel ist nach wie vor, im 2011 einen neuen Standard heraus zu geben. Mit der Arbeit während diesen Tagen und den ganzen letzten Monaten, sind wir einen grossen Schritt weiter gekommen. Meine persönliche Bilanz; Ich bin nach wie vor vom Standard 03 und unserem Bewertungssystem überzeugt. Wir sind in der Bewertung und Standardumschreibung differenzierter. Unsere Arbeit liegt im feinen Detail.

## Danke

„Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), dt. Dichter

Wie recht von Goethe doch hatte. Mein Danke geht an Armin Wyss (Präsident Rassekaninchen Schweiz) und Evelyne Bucheli (Sekretärin). An den Vorstand von Rassekaninchen Schweiz für die finanzielle Unterstützung. An Kleintiere Schweiz, welche den Experten ermöglichen, interessante Weiterbildungsangebote zu nutzen. An die Mitglieder der Fachtechnischen Kommission. Den Vorstandmitgliedern der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung. In beiden Gremien wird konstruktive Arbeit geleistet. Mich freut die gute Kameradschaft – da doch ab und zu Entscheide nach intensiven Diskussionen nicht einstimmig gefällt werden. In meinen Dank will ich selbstverständlich alle Experten einschliessen sowie allen Kolleginnen und Kollegen der ganzen Rassekaninchenzucht, welche sich fachlich und sachlich für die Kaninchenzucht einsetzen.

## Ausblick



„Wer sich nicht bewegt, wird nichts bewegen.“

(Joachim Meisner (\*1933))

Wiederum stehen den Experten zwei interessante Weiterbildungsangebote zur Verfügung. Einerseits ein Rhetorikkurs, andererseits ein immer aktuelles und interessantes Thema – Fütterung / Verdauung der Kaninchen. Und dann noch dies .... laufen wir nicht schneller als wir können, aber souverän unseren Zielen entgegen. Ich wünsche viel Spass beim Lesen dieses Jahresberichtes alles Gute und ein sorgenfreies 2010.

Schenkon, im Januar 2010

*Markus Vogel*  
Markus Vogel